

## **Erfahrungsbericht**

Bereits während meiner Schulzeit dachte ich darüber nach, in den USA Rechtswissenschaft zu studieren. Diese Idee verwarf ich nicht zuletzt aufgrund der relativ hohen Studiengebühren. Auch deswegen freut es mich, im Zeitraum vom 01.08.2022 bis zum 23.12.2022 ein Semester am Chicago-Kent College of Law studiert haben zu dürfen.

### **Bewerbungsphase**

Nachdem ich mich über das Austauschprogramm informiert hatte, bewarb ich mich am 06.11.2021 per E-Mail. Nach einigen Wochen wurde ich zu einem Auswahlgespräch eingeladen, in welchem ich einige Fragen beantworten durfte. Am 21.12.2021 erhielt ich dann die Zusage für ein Auslandssemester am Chicago-Kent College of Law.

### **Vorbereitung**

Nach Überweisung der für die Aufwendungen des Austauschprogramms geforderten 900 Euro und Unterzeichnung des Annahmevertrags, buchte ich bereits am 18.01.2022 den Hinflug für den 29.07.2022. Am 04.03.2022 erhielt ich dann eine E-Mail von der Partneruniversität in Chicago mit Informationen bezüglich der Bewerbung an ihrer Universität. Dafür war unter anderem ein in die englische Sprache übersetzte Notenübersicht gefordert. Doch dies konnte ich vom Akademischen Auslandsamt der Universität Augsburg anfordern. Am 23.03.2022 reichte ich dann meine Bewerbung ein. Danach wurde mir am 27.04.2022 der Vertrag für mein DAAD Stipendium per Email zugesandt. Der Zuschuss deckte einen nicht geringen Teil meiner Ausgaben in den USA. Für diese finanzielle Unterstützung bin ich dankbar. Ein Monat später, am 27.05.2022, erhielt ich dann die Zusage von der Partneruniversität in Chicago, und am 08.06.2022 das "DS-2019"-Formular, welches für die Bewerbung für das Visum erforderlich war. Bevor ich jedoch das Visum beantragt habe, zahlte ich zunächst den Betrag für die "I-901 fee". Da

ich bereits vor einigen Jahren für meinen Freiwilligendienst in den USA ein Interview für ein Visum hatte, wurde ein Interview dieses Mal nicht gefordert. Das Visum beantragte ich in München und erhielt es nach einigen Wochen.

### **Unterkunft**

Erfreulicherweise war die Suche nach einer Unterkunft nicht sehr aufwendig. Ich habe nämlich einen Onkel, der mit seiner Familie in einem Vorort von Chicago wohnt. Er hatte eine weitere Immobilie, in der ich wohnen durfte.

### **Versicherung**

Für das Auslandssemester habe ich keine zusätzliche Auslandskrankenversicherung in Deutschland abgeschlossen, sondern beließ es bei der über die Partneruniversität in Chicago abgewickelten Versicherung. Dafür wurde ein Betrag von \$ 860 fällig.

### **Chicago-Kent College of Law**

Die juristische Fakultät befand sich an einem anderen Ort als die anderen Fakultäten der Illinois Institute of Technology, und zwar in der Innenstadt. Am 01.08.2022 nahm ich an der ersten Einführungsveranstaltung teil, in der die Austauschstudenten und die Studenten des LL.M-Programms willkommen geheißen wurden und einige Informationen erhielten. In den ersten drei Wochen hatte ich weitere Einführungsveranstaltungen und nahm am Kurs *Introduction to American Legal Systems* teil, der verpflichtend war.

### **Kurse**

Bei der Wahl der Kurse entschied ich mich für *Comparative Law*, *International Law* und *Business Organizations*.

In *Introduction to American Legal System (2 credits)* ging es um verschiedene rechtliche Regelungen. Sowohl das Zivilprozessrecht, das Schadensersatzrecht, die Staatsorganisation als auch das System des "Common Laws" wurden besprochen. Der Kurs war, wie der Name bereits sagt, eine Einführung in das amerikanische Rechtssystem. Während der Vorlesungszeit und nach der Vorlesungszeit gab es jeweils eine Prüfung.

In *Comparative Law (3 credits)* verglichen wir verschiedene Rechtssysteme miteinander, wie beispielsweise das anglo-amerikanische mit dem deutschen Rechtssystem. Es war interessant, Unterschiede zu erfahren und die Frage zu behandeln, welche Gründe für die unterschiedliche Handhabung maßgeblich sein könnten. In der Klasse befanden sich nicht wenige Studenten aus dem Ausland. Meines Erachtens war dies für die Diskussionen in dem Kurs hilfreich. Am Ende des Semesters gab es in diesem Kurs eine Prüfung mit 24 Stunden Bearbeitungszeit. Die Prüfung durfte jedoch zuhause bearbeitet werden.

In *International Law (3 credits)* behandelten wir Fragen bezüglich des Völkerrechts. Es war interessant zu erfahren, welche Regelungen Staaten miteinander getroffen haben, um grenzüberschreitende Sachverhalte rechtlich zu regeln. Da ich diese Thematik in meinem Studium in Deutschland nicht umfangreich behandelt habe, war dieser Kurs als Ergänzung hilfreich. Während des Semesters sollten wir einen selbst ausgesuchten internationalen Fall zusammenfassen und abgeben. Am Ende des Semesters gab es eine Prüfung, für die uns 24 Stunden Bearbeitungszeit zur Verfügung stand. Die Prüfung durfte man zuhause bearbeiten.

In *Business Organizations (4 credits)* befassten wir uns mit Personen- und Kapitalgesellschaften, und erfuhren von Regelungen bezüglich ihrer Gründung, Strukturierung, Geschäftsführung und Beendigung. Es wär interessant zu erfahren, welche Gemeinsamkeiten es im deutschen und US-amerikanischen Gesellschaftsrecht gibt. Anschließend gab es in diesem Kurs eine Prüfung mit vier Stunden Bearbeitungszeit. Da ich jedoch ein Student aus dem Ausland war, hatte ich fünf Stunden für die Bearbeitung der Prüfung zur Verfügung. Die Prüfung durfte man zuhause bearbeiten.

Während des Semesters besuchte ich auch ein Seminar zum Bankrecht und ein Symposium zum Internationalen Insolvenzrecht.

## **Reisen**

Während meines Auslandsaufenthaltes besuchte ich auch einige Bekannte von mir in Ohio. Es freute mich, viele Personen wiederzusehen, die ich während meines damaligen Freiwilligendienstes kennenlernen durfte.

Für die mir ermöglichte Teilnahme am Austauschprogramm möchte ich mich beim Herrn Prof. Dr. Möllers und Herrn Kolbe bedanken.

Joel Iyare

